

## BMBF – Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität

Zur Bekanntmachung des BMBF über die Förderung zum Themenfeld „Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität (STROM)“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat Richtlinien über die Förderung zum Themenfeld "Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität (STROM)" bekannt gegeben. Übergreifender Schwerpunkt dieser Förderbekanntmachung ist die Forschung und Entwicklung für neuartige innovative Elektrofahrzeuge unter Berücksichtigung aller hierfür erforderlichen Subsysteme. Energieeffizienz und Energiemanagement im Gesamtsystem haben eine zentrale Bedeutung. Batterieentwicklung, Elektronik, Systemintegration und Fahrzeugkonzepte sind dabei wesentliche Innovationsträger für die Elektromobilität. Untersucht werden sollen aber auch neuartige Anwendungsbereiche von Elektrofahrzeugen, beispielsweise in Ballungsräumen.

Zu den wichtigen Themenbereichen in STROM werden dabei auch Forschungsgebiete genannt, in denen EDA- und Elektronik-Kompetenz eine wichtige Rolle spielen, beispielsweise:

- » Entwicklung neuartiger Elektrofahrzeuge im Sinne eines Gesamtsystemansatzes unter Berücksichtigung aller erforderlichen Voraussetzungen, Teilgebieten und Komponenten, insbesondere: Elektrik- und Elektronik-Architektur, inkl. Leistungselektronik und Betriebssicherheit bei Hochspannungskomponenten, Antriebsstrang, inkl. Elektromotoren mit der nötigen Peripherie und Anstreuerelektronik,
- » Energie- und Thermomanagement, inkl. Energierückgewinnung und Reichweitenoptimierung im Fahrbetrieb sowie

- » Sicherheit, Zuverlässigkeit und Robustheit aller elektrischen/elektronischen Komponenten (inkl. Modellierung, Simulation und Test).

Parallel dazu soll das Potenzial der Werkstoffe, der Nanotechnologie, der Elektrochemie und der Elektronik so erschlossen werden, dass eine breite Anwendung dieser Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität möglich wird. Die Förderung bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfungskette von Materialien (inkl. Materialforschung für die notwendigen Energiespeicher) über Module, Systemkomponenten und die Systemintegration bis hin zu anwendungsspezifischen Systemen. Standardisierte Mess- bzw. Prüfmethoden und Sicherheitsaspekte gehören ebenfalls dazu.

### Einreichungsfrist

In der ersten Stufe sind zunächst dem Projektträger bis spätestens 1. Juli 2010 Projektskizzen, bestehend aus der easy-Skizze und der Vorhabenbeschreibung, in schriftlicher Form und in fünffacher Ausfertigung auf dem Postweg und in elektronischer Form auf einem Speichermedium bzw. als E-Mail vorzulegen.

**newsletter edacentrum - Probeauszug**  
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel  
über [newsletter@edacentrum.de](mailto:newsletter@edacentrum.de)

edacentrum, Hannover, Juni 2010

Weitere Informationen:  
Vordrucke für Förderanträge,  
Richtlinien, Merkblätter, Hinweise  
und Nebenbestimmungen  
können unter der Internetadresse  
<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html> abgerufen  
oder unmittelbar beim Projekt-  
träger angefordert werden.

### Kont@kt (Förderprojekte)

Dr. Volker Schöber  
fon: (05 11) 7 62 – 1 96 88  
[schoeber@edacentrum.de](mailto:schoeber@edacentrum.de)  
Dr. Cordula Hansen  
fon: (07 11) 2 80 79 56  
[hansen@edacentrum.de](mailto:hansen@edacentrum.de)

## Von unseren Partnern im Ausland

[www.edacentrum.de/newsletter](http://www.edacentrum.de/newsletter)

### Bundesforschungsministerin Schavan übermittelt der Europäischen Kommission die wichtigsten Forderungen Deutschlands für das 8. EU-Forschungsrahmenprogramm

Mit eigenen Strukturvorschlägen treibt die Bundesregierung die Diskussion für das kommende EU-Forschungsrahmenprogramm voran. Noch vor der Veröffentlichung erster Vorstellungen durch die

Kont@kt:  
BMBF Berlin  
fon: (0 30) 18 57-50 50  
[presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)